

Deutsch-französische Geschichte zum Schmunzeln

Wer nicht über sich selber lachen kann, sollte dieser Ausstellung lieber fern bleiben - alle anderen sind herzlich eingeladen über typisch deutsche oder typisch französische Eigenheiten zu schmunzeln.

Das Ausstellungskonzept so einfach wie genial, aus den nunmehr 60 Jahren seit der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages wurden 50 Karikaturen von Künstler*innen beiderseits des Rheins ausgewählt. Die Zeichnungen der französischen und deutschen Politiker*innen sind kritisch, manchmal sarkastisch, oft satirisch, meist humorig. Zu sehen ist unterhaltender Geschichtsunterricht, denn eine Karikatur sagt oft mehr als manch kluger Kommentar.

Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald freute sich diese Wanderausstellung, die zuvor in der Deutschen Botschaft in Paris gezeigt wurde, jetzt in Bad Abbach eröffnen zu dürfen. "Längst ist die einstige Erbfeindschaft der beiden Völker einer tiefen Freundschaft gewichen. Unsere heutige Jugend kennt - zum Glück! - keine andere Normalität. Aber erst vor 60 Jahren, durch Charles de Gaulles und Konrad Adenauer, wurde die Basis dafür geschaffen. Auch unsere Städtepartnerschaft mit Charbonnières-les-Bains wurde erst dadurch möglich. Heuer können wir bereits deren 45. Jahrestag feiern und das nicht nur auf dem Papier sondern sehr lebendig. Fantastisch."

Grünewald dankte in diesem Zusammenhang dem Partnerschaftskomitee sowie Manuela Wahode, Öffentlichkeitsarbeit und Stefanie Berger-Müller, Partnerschaftsreferentin des Marktes Bad Abbach, für die Organisation dieser Ausstellung, die einen gelungenen Rahmen für die Feierlichkeiten über Himmelfahrt bildet. "Aber erst ermöglicht, wurde alles durch die Zusage der Angrünerstiftung, die Hälfte der Kosten zu übernehmen. Vielen, vielen Dank dafür geht an die beiden anwesenden Vertreter der Stiftung, Florian Spieß (Vorsitzender) und Stefan Weißgerber. Damit werden gleich zwei Stiftungszwecke gefördert: Kunst und Jugend. Denn auch Schüler*innen werden diesen "Geschichtsunterricht" hier besuchen.

Besonderer Dank ging an Bettina Grünewald, die es mit ihrem Kurhausteam trotz begrenzter finanzieller Mittel geschafft hat, die Galerie des Kurhauses wieder ihrer Bestimmung zurückzugeben. Überzeugen Sie sich selber und besuchen Sie die Galerie auf der Galerie.

Die geladenen Ehrengäste, Marktgemeinderät*innen, Altbürgermeister Ludwig Wachs, Pfarrerin Barbara Dietrich, Partnerschaftskomiteemitglieder, waren alle vom Gesamtkonzept begeistert und hatten viel Spaß beim Betrachten der Bilder. Den größten Schmunzler dürfte "Es lebe der Unterschied" von Jens Kricke aus dem Jahr 2020 verursacht haben. Frankreich und Deutschland beim Corona-Hamsterkauf - jeder nach seinen Bedürfnissen!

Unsere französischen Gäste, die an Christi Himmelfahrt anreisen, haben ebenfalls die Möglichkeit unsere gemeinsame Geschichte per Karikatur zu betrachten.

Kunst- und Geschichtsliebhaber*innen haben noch bis zum Pfingstmontag, den 29. Mai 2023, die Möglichkeit die Ausstellung im Kurhaus zu besuchen. Geöffnet täglich von 10.00-18.00 Uhr.



Ausstellungseröffnung (links vorn Dr. Grünewald)
Text und Fotos: Manuela Wahode



Durch die Unterzeichnung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages wurden die Weichen für tausende kommunaler Städtepartnerschaften, das deutsch-französische Jugendwerk, den deutsch-französischen Bürgerfonds, den gemeinsamen Fernsehsender arte und weitere länderübergreifenden Projekte, gestellt. Nicht zu vergessen, dass gemeinsame Engagement in der EU, trotz nationaler Unterschiede.